

„Allein mir fehlt der Glaube!“

Jürgen Haug, Frickenhausen, SPD-Gemeinderat. Zum Artikel „Ortssanierung im Vordergrund“ vom 3. Juni. Offensichtlich bemüht sich die Frickenhäuser CDU verzweifelt, ihr jahrelanges Versagen in Sachen Einkaufen in Frickenhausen im Wahlkampf auszubügeln. Oder wie sonst soll man das schon fast zwanghafte Bemühen verstehen, den Bürgern vorzuspiegeln, die CDU hätte dafür gesorgt, dass nun endlich auch in Frickenhausen zumindest ein Discountmarkt errichtet wird.

Dabei weiß doch inzwischen hier bald jeder, dass die Ansiedlung eines solchen Ladens über Jahre hinweg von der CDU und hier federführend von ihrem Fraktionsvorsitzenden verhindert wurde. Nun also die Kehrtwende oder doch nicht? Denn so recht sind die CDU-Kandidaten wohl doch noch nicht vom Einkaufen in den Gernäckern überzeugt. Zwar wird der dringende Bürgerwunsch erwähnt, von den Verfassern des Artikels selber fehlt das eindeutige Bekenntnis zum Discounter. Dies wundert aber sicherlich viele Frickenhäuser nicht, denn zu viel wurde den Bürgern in der Vergangenheit in dieser Sache vorgemacht, nur getan hat sich leider nichts. Außerdem hört man hinter vorgehaltener Hand von so manchem CDU-Gemeinderat und auch von einflussreichen Parteigrößen der CDU in der Region, dass große Vorbehalte gegen das Projekt bestehen. Für die Bürger ist also höchste Vorsicht bei den plötzlichen Bekenntnissen der CDU zu den Lebensmittelmarktansiedlungen in Frickenhausen vor der Wahl geboten! Und noch ein Zweites sollte den Bürgern zu denken geben. Jahrzehntlang hat sich die CDU nicht für die Keltern interessiert. Zuschüsse sind verfallen, sogar vom Abriss war oft genug die Rede. Und nun plötzlich, mit dem Rücken zur Wand, macht man sich angeblich Sorgen um den Erhalt. Nur zu, die SPD-Kandidaten Kowallek, Kasper und Schuster sind fest entschlossen, einen Förderverein – wie es ihn übrigens in vielen anderen Gemeinden bereits erfolgreich gibt – zu gründen. Sie sind sicherlich für so machtvolle CDU-Unterstützung dankbar. Die Keltern in Linsenhofen und Frickenhausen zu erhalten war und ist eine sinnvolle Sache zum Wohle unserer Gemeinde. Aber wahrscheinlich gilt für diese CDU-Ankündigung wie so oft beim Einkaufen auch: „Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“